

Fragen zum Bundesausreisezentrum Seewen-Schwyz

1. Standort

Warum überhaupt in Seewen-Schwyz? Luzern hat sich für ein Zentrum beworben und der Glaubenberg könnte doch auch langfristig betrieben werden?

2. Arbeitsplätze

Es wird vom SEM und dem Gemeinderat ins Feld geführt, dass ca. 40 – 50 Arbeitsplätze geschaffen werden. Meines Erachtens aber verschwiegen, dass wohl nur ganz wenige Einheimische davon profitieren können. (Externe Sicherheitsfirma mit ca. 20. Arbeitsplätzen und externe Betriebsfirma des Zentrums welche den Grossteil der Arbeitskräfte wohl ebenfalls mitbringen wird).

Wie ist Ihre Stellungnahme dazu?

3. Arbeitsvergaben an das ortsansässige Gewerbe

Es wird seitens SEM und dem Gemeinderat immer wieder betont, dass das einheimische Gewerbe bei den Arbeitsvergaben berücksichtigt wird.

Wie bei allen Grossprojekten ist doch aber auch der Bund verpflichtet sich an die diesbezüglichen nationalen und internationalen Vorgaben zu halten.

Auch wenn diese Bestimmungen hoffentlich aufs äusserste zulässige Mass zugunsten des ortsansässigen Gewerbes ausgelegt werden, ist doch die Gefahr gross, dass das einheimische Gewerbe hauptsächlich nur zu kleineren Aufträgen kommt, welche nicht national oder international ausgeschrieben werden müssen und somit wohl nur zu den „Krümeln“, oder können Sie das eindeutig widerlegen?

4. Infrastruktur

Die Erschliessung für Fussgänger vom geplanten Zentrumsstandort via Franzosenstrasse Richtung Bahnhof Seewen-Schwyz ist inexistent.

Der Bahnhof wird aber nebst den Einkaufszentren wohl zum Ballungsgebiet der 300-400 Zentrumsbewohner während den Ausgangszeiten. Wie wollen Sie diese Situation lösen?

5. Arbeiten der Asylanten / zuständige Person+ Stelle

Für alle wäre es wünschenswert und am einfachsten, wenn die Zentrumsbewohner zu möglichst viel gemeinnütziger Arbeit herbeigezogen werden könnten, somit eine sinnvolle Beschäftigung hätten und es weniger Konfliktpotentiale im und ausserhalb des Zentrums gibt.

Wenn man diese Möglichkeit aber wirklich gut und richtig ausschöpfen will, benötigt dies meines Erachtens für 300 – 400 Personen eine 100% Stelle für die Abklärungen, aktive Aquisition von möglichen Einsätzen, Personenzuteilungen, etc.

Ist eine solche Stelle seitens SEM oder Gemeinde vorgesehen?

Bernhard Reichmuth, Präsident Gewerbeverein Schwyz

REICHMUTH Wohn AG Gotthardstrasse 24 6438 Ibach
Tel. 041 811 52 52 Fax 041 811 64 29 Mail: info@reichmuth-wohnen.ch